

24. Mai 2011

Presse und Kommunikation

MAIN TOWER · Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main · www.helaba.de
Tel.: +49 (0) 69 / 9132 – 2192

Wolfgang Kuß

E-Mail: wolfgang.kuss@helaba.de

Ursula-Brita Krück

E-Mail: ursula-brita.krueck@helaba.de

Helaba mit Ergebnissprung im ersten Quartal

- **Konzernergebnis vor Steuern steigt um 46 Prozent**
- **Gutes Handelsergebnis und halbierte Risikovorsorge treiben operative Erträge**
- **Helaba-Chef Brenner erwartet 2011 Ergebnisverbesserung von 10 Prozent**

Frankfurt am Main – Die Helaba Landesbank Hessen Thüringen erreichte im ersten Quartal ein Konzernergebnis vor Steuern von 194 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung um knapp 46 Prozent. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lief bei Beibehaltung konservativer Bewertungsstandards um fast 50 Prozent auf 65 Mio. Euro deutlich zurück. Dies ließ den Zinsüberschuss nach Risikovorsorge um nahezu 60 Prozent auf 155 Mio. Euro steigen. Der Provisionsüberschuss legte um 4 Mio. Euro moderat zu und beläuft sich auf 68 Mio. Euro. Das Handelsergebnis erhöhte sich aufgrund des positiven Marktumfeldes und steigender kundenbezogener Erträge um 12 Prozent auf 131 Mio. Euro. Einschließlich der Ergebniskomponenten der Sicherungszusammenhänge/Derivate (27 Mio. Euro), Finanzanlagen (-2 Mio. Euro) und des sonstigen betrieblichen Ergebnisses erhöhten sich die operativen Erträge des Helaba-Konzerns um 40 Mio. Euro auf 430 Mio. Euro. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um 21 Mio. Euro auf 236 Mio. Euro. Er ist ebenso wie das sonstige betriebliche Ergebnis, das um 42 Prozent auf 51 Mio. Euro sank, von der erstmals wirksamen Entkonsolidierung der Hannover Leasing beeinflusst. Im Verwaltungsaufwand ist die Bankenabgabe in Höhe von 9 Mio. Euro enthalten. Das Institut rechnet im Jahr mit einer Belastung von 36 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme des Helaba-Konzerns ist gegenüber dem 31.12.2010 um 6,3 Mrd. Euro auf 159,9 Mrd. Euro gesunken. Auf der Aktivseite trugen dazu insbesondere die Entwicklung der Forderungen an Kreditinstitute, der Forderungen an Kunden und der Handelsaktiva bei. Der Rückgang der Passivseite ist wesentlich auf die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden, der verbrieften Verbindlichkeiten und den Rückgang der Handelspassiva zurückzuführen. Die Kernkapitalquote des Helaba-Konzerns erreicht 10,7 Prozent; die gesamte Eigenmittelquote beträgt 16, 1 Prozent. Nach der im April beschlossenen Anpassung der stillen Einlagen an die Basel III-Empfehlungen verfügt die Bank über eine „harte Kernkapitalquote“, die zum Bestehen des EBA-Stresstestes ausreichend ist.

Hans-Dieter Brenner, Vorstandsvorsitzender der Helaba, freut sich über das Quartalsergebnis, rechnet aber nicht mit einer Verstetigung des Ergebnistrends auf diesem hohen Niveau: „Die Helaba ist gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Mit einem Konzernergebnis nach Steuern von 136 Mio. Euro können wir sehr zufrieden sein. Die positive Ergebnisentwicklung hat sich bis heute sowohl im Helaba-Einzelinstitut als auch der Frankfurter Sparkasse unverändert fortgesetzt. Wir sind gut

unterwegs, verfallen jedoch nicht in Euphorie. Es wäre vermessen, hier eine lineare Fortschreibung des Ergebnistrends für das Gesamtjahr vorzunehmen. Die Schuldenkrise in einigen Euro-Ländern ist noch lange nicht ausgestanden. Die Finanzmärkte sind volatil und die Erfahrung des letzten Jahres hat uns gelehrt, dass sie Rückschlagpotential bergen können. Vor diesem Hintergrund wären wir zufrieden, wenn wir eine Ergebnisverbesserung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreichen würden.

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern per 31.03.2011 nach IFRS

	31.03.2011	31.03.2010	Veränderungen	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Forderungen an Kreditinstitute inkl. Barreserve	13.043	14.848	-1.805	-12,2
Forderungen an Kunden	85.112	87.698	-2.586	-2,9
Wertberichtigungen auf Forderungen	-1.265	-1.253	-12	-1,0
Handelsaktiva	37.571	39.176	-1.605	-4,1
Positive Marktwerte aus Nichthandels-Derivaten	2.737	3.702	-965	-26,1
Finanzanlagen inkl. at equity- bewerteter Unternehmen	18.332	17.750	582	3,3
Immobilien, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte	2.903	2.922	-19	-0,7
Ertragsteueransprüche	464	452	12	2,7
Sonstige Aktiva	1.021	949	72	7,6
Summe Aktiva	159.918	166.244	-6.326	-3,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.677	31.679	-1.002	-3,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.252	40.896	-644	-1,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	38.426	40.389	-1.963	-4,9
Handelspassiva	36.512	38.529	-2.017	-5,2
Negative Marktwerte aus Nichthandels-Derivaten	2.297	3.148	-851	-27,0
Rückstellungen	1.199	1.190	9	0,8
Ertragsteuerverpflichtungen	275	238	37	15,5
Sonstige Passiva	538	484	54	11,2
Nachrangkapital	4.470	4.488	-18	-0,4
Eigenkapital	5.272	5.203	69	1,3
Summe Passiva	159.918	166.244	-6.326	-3,8

Ertragszahlen Helaba-Konzern nach IFRS per 31.03.2011

	01.01.–31.03.	01.01.–31.03.	Veränderung	
	2011	2010	in Mio. €	in %
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Zinsüberschuss	220	226	-6	-2,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-65	-129	64	49,6
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	155	97	58	59,8
Provisionsüberschuss	68	64	4	6,3
Handelsergebnis	131	117	14	12,0
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen/ Derivaten	27	21	6	28,6
Ergebnis aus Finanzanlagen (inkl. Equity-Bew.)	-2	3	-5	>-100,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	51	88	-37	-42,0
Verwaltungsaufwand	-236	-257	21	8,2
Konzernergebnis vor Steuern	194	133	61	45,9
Ertragsteuern	-58	-40	-18	-45,0
Konzernergebnis	136	93	43	46,2

Finanzkennziffern

	31.03.2011	31.03.2010
	in %	in %
Cost-Income Ratio	47,6	65,9
Eigenkapital - Rendite (vor Steuern)	14,9	10,7
Gesamtkennziffer	16,1	13,3
Kernkapitalquote	10,7	8,7

Ratings der Helaba

	Moody's Investors Service	FitchRatings	Standard & Poor's Corp.
Langfristige Verbindlichkeiten	Aa2	A+*	A*
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-1	F1+*	A-1*
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	AAA
Hypothekenzinspfandbriefe	–	AAA	–
Finanzkraft-/Individual-Rating	C-	B/C*	–

(*) Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen